

Erledigt

Dritter und letzter Teil meines HackMac-Reports

Beitrag von „nohill“ vom 13. Dezember 2016, 09:26

Gestern habe ich den dritten und letzten Teil meines HackMac-Reports online gestellt:

<http://printpraxis.net/2016/12/12/erstaunlich-wenig-hackmac/>

Ich fasse ein bisschen zusammen, wie sich das Gerät im Alltag mit El Capitan und der Creative Cloud als DTP-Rechner schlägt. Spoiler: sehr gut (wenn man keine Angst vor Kexten hat).

Enjoy.

Beitrag von „al6042“ vom 13. Dezember 2016, 19:00

Habe es enjoyed... 😊

Liest sich Klasse und bringt es auf den Punkt.

Ein Hackintosh zu haben ist auch mit dem Willen zu vereinbaren, mal Hand anlegen zu müssen. Egal ob es um die Suche nach, bzw. die Anpassung eines Kextes geht, oder dieses Gefühl zu erhalten, das ein einfaches Release Update einem keine Kopfschmerzen mehr bereitet...

Beitrag von „Rud1n1“ vom 14. Dezember 2016, 16:44

vielen Dank! ich habe gerade alle drei Teile verschlungen. sehr gut geschrieben. Da ich gerade auch dabei bin meinen ersten Hackintosh zu bauen, konnte ich vieles sehr gut nachvollziehen.

Mein Motherboard ist nach einem Sleep Mode gestorben. Morgen bekomme ich ein neues und bin schon sehr aufgeregt.

Meine Frage: wieso benutzt du kein Unibeast und Multibeast? Sind die hier im Forum verpönt? Wie gesagt, ich bin noch blutiger Anfänger und muss noch einiges lernen.

Gesendet von meinem Nexus 7 mit Tapatalk

Beitrag von „nohill“ vom 14. Dezember 2016, 17:17

[Zitat von Rud1n1](#)

wieso benutzt du kein Unibeast und Multibeast? Sind die hier im Forum verpönt?

Besten Dank! 😊

Die Biester sind zu Recht verpönt, weil sie schlecht dokumentierte Blackboxen sind. Ich wollte so gut wie möglich wissen, was da auf den Rechner wandert und was es tut.

Beitrag von „griven“ vom 15. Dezember 2016, 23:04

Und aus genannten Gründen sind sie auch absolut ungeeignet für Anfänger denn es wird suggeriert das hier eine all in one Lösung vorliegt die einfach funktioniert und das ist oft eben einfach nicht der Fall. Unibeast und Multibeast sind mächtige Werkzeuge aber wie mit allen mächtigen Werkzeugen in den Händen eines Laien eine potentielle Gefahr denn sie ermöglichen auch eigentlich unmögliche Konstellationen was die installierten Treiber angeht und das geht selten gut...